

# Sportstiftung reicht erstes Fördergeld aus

Mit 1500 Euro wird das Projekt „Benefit“ heute in der Alten Reithalle unterstützt.

Von Haike Werfel

**Wismar** – Die noch junge Sportstiftung der Hansestadt Wismar hat ihre erste Fördersumme ausgereicht. Mit 1500 Euro wird die Veranstaltung „Benefit – Wir machen Lust auf Vereinssport“ unterstützt. Sie findet heute von 11 bis 16 Uhr in der Alten Reithalle statt. 13 Sportvereine werden 17 verschiedene Sportarten und -angebote vorstellen. Sie richten sich an Kinder ab sechs Jahren. Initiiert wird „Benefit“ von den Wirtschaftsjuristinnen Iwone Jantzen-Kuss und Karina Kunze (die OZ berichtete).

Die Sportstiftung wurde im vergangenen Jahr am 25. August unter dem Dach der Bürgerstiftung gegründet. 13 Stifter brachten 16 000 Euro als Stiftungskapital ein. Seitdem haben sich 41 Personen finanziell an der Stiftung beteiligt. Deren Vermögen ist mittlerweile auf rund 54 000 Euro angewachsen – und das bei dem anhaltend niedrigen Zinsniveau. „Die Sportstiftung hat sich seit ihrer Gründung sehr positiv entwickelt“, schätzt denn auch Gerhard Raabe ein. Als Vorstand der Bürgerstiftung ist er der gesetzliche Vertreter der Sportstiftung.

„Wir sind Herrn Raabe sehr dankbar, er hat die Sportstiftung sehr engagiert vorangebracht“, würdigt deren Vorsitzender Mirko Gärber den ehrenamtlichen Einsatz des früheren Sparkassenvorstandsvorsitzenden. „Die Sportstiftung wurde gegründet, um Vereine in Wismar zusätzlich zu unterstützen“, sagt Gärber. Es gehe um Vereine des Breitensports und vor allem um den Nachwuchsbereich sowie um einzelne Projekte der Sportvereine und Schulen. Auslöser für die Gründung war laut Gärber, dass der Stadt- und der Kreissportbund fusionierten. Anfang 2016 wird sich der Stadtsportbund als eingetragener Verein auflösen. Ein Teil des Restkapitals ging unter



Vertreter der Sportstiftung mit Organisatoren des geförderten Projekts „Benefit“ (v. l.): Gerhard Raabe (Bürgerstiftung), die Wirtschaftsjuristinnen Iwone Jantzen-Kuss und Karina Kunze, Sport-Ableitungsleiterin Susanne Möller, Mirko Gärber als Vorsitzender der Sportstiftung, Dirk Menzel vom Kreisjugendring, Michael Jürgensen als Vize-Vorsitzender der Sportstiftung und Florian Mahnke vom Kreissportbund. Foto: Haike Werfel

anderem an die Sportstiftung. Ein weiterer Grund ist „die Verschuldung der öffentlichen Hand und die unzureichende Finanzausstattung der Kommunen“, sagt Gerhard Raabe, „was nach unserer Einschätzung längerfristig so bleiben wird. Die Folge sind weitere Kürzungen der Fördermittel für Sport und Kultur.“

Deshalb sei die Förderung durch die Sportstiftung als Ergänzung zum Sponsoring zu verstehen, erklärt der stellvertretende Stiftungsvorsitzende Michael Jürgensen. „Unser Ziel ist, Kinder und Jugendliche an Sport und Bewegung heranzuführen, weg von Handy und

Computer. Auch die soziale Komponente in den Sportvereinen ist nicht zu unterschätzen.“

Deshalb haben die Wirtschaftsjuristinnen 2011 das Projekt „Benefit“ ins Leben gerufen, berichtet die Wismarerin Iwone Jantzen-Kuss. In der Hansestadt wurde die Veranstaltung erstmals 2013 durchgeführt, „mit überwältigender Resonanz“, ergänzt Karina Kunze. Bei der Organisation helfen unter anderem der Kreissportbund und der Kreisjugendring. Letzterer stehe als Netzwerkpartner zur Seite, sagt Geschäftsführer Dirk Menzel. Er hat bei der Sportstiftung den Antrag auf Förderung gestellt.

## Zustifter und Spenden willkommen

**500 Euro** beträgt die Mindestsumme für Zustiftungen der Sportstiftung. Wer Stifter werden möchte, kann den Betrag auch ansparen mit mindestens zehn Euro/Monat. **Konto:** 1006011117 bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Bankleitzahl 140 510 00

**6500 Euro** sind seit Gründung der Sportstiftung bereits als Spenden eingegangen. Sie werden in diesem Jahr mit ausgeschüttet. „Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Betrag“, sagt Gerhard Raabe als Vor-

stand. Er rechnet – vorsichtig geschätzt – mit rund 12 000 Euro an Erträgen in diesem Jahr, die in vollem Umfang für Förderungen zur Verfügung stehen werden.

**Anträge auf Förderung** durch die Sportstiftung können über die Bürgerstiftung gestellt werden. Formulare sind zurzeit nur in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung im Gebäude der Wohnungsbaugesellschaft, Juri-Gagarin-Ring 55, möglich (☎ 0 38 41/75 71 00). Eine eigene Internetseite der Sportstiftung ist laut Gerhard Raabe in Arbeit.